

Die prothetische Versorgung natürlicher Zähne

Außergewöhnliche Festigkeit und Ästhetik, Passgenauigkeit und Gewebeverträglichkeit – dies sind die zentralen Merkmale einer NobelProcera™ Krone. Das umfangreiche Sortiment bietet eine große Auswahl an verschiedenen Werkstoffen für jede klinische Situation. NobelProcera™ ist die richtige und effektive Wahl für den Erhalt und die Wiederherstellung von natürlichen Zähnen. In mehr als 15 Jahren Erfahrung aus Klinik und Forschung wurden der Langzeiterfolg und die Wirksamkeit von NobelProcera™-Produkten nachgewiesen. Diese individuell entwickelten Lösungen bieten eine konstant hochwertige Ästhetik, während die Reinheit und Homogenität der Werkstoffe eine außergewöhnliche Festigkeit, Gewebeverträglichkeit und Stabilität gewährleisten. Die jüngste Generation von NobelProcera™ liefert individuell angefertigte Lösungen von der Einzelzahnversorgung bis zur Versorgung des vollständig zahnlosen Kiefers.

6

Falldokumentation: Versorgung eines natürlichen Zahns in der Frontzahnregion



Dr. Roberto Sleiter
Fachzahnarzt für Oralchirurgie Dr. Sleiter
Egerkingen (Schweiz)

Versorgung mit einer NobelProcera™ Krone aus Aluminiumoxid

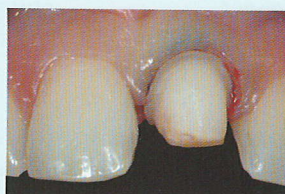
Die 24-jährige Patientin kam zur zahnärztlichen Routinekontrolle in die Praxis. Sie äußerte den Wunsch nach einer definitiven, langfristigen und ästhetischen Lösung für ihren verfärbten Frontzahn. Der Zahn 21 wurde nach einem Unfall der Patientin in der Kindheit mehrmals konservativ versorgt und aufgebaut und reagierte bei der eingehenden Untersuchung mit CO₂ positiv. Die Versorgung mittels Veneers wurde in Betracht gezogen, da die Patientin jedoch Parafunktionen mit entsprechenden Abrasionsflächen aufwies, entschieden wir uns für die Anfertigung einer Vollkeramikkrone.



Die Ausgangssituation zeigt den Zahn 21.



Röntgen-Kontrollaufnahme Zahn 21.



Zustand nach Präparation von Zahn 21 bei gelegtem Faden.



Fertig gestellte NobelProcera™ Krone aus Aluminiumoxid vor dem Einsetzen.



Die adhäsiv zementierte NobelProcera™ Krone auf dem Zahn 21 zwei Jahre nach dem Einsetzen.